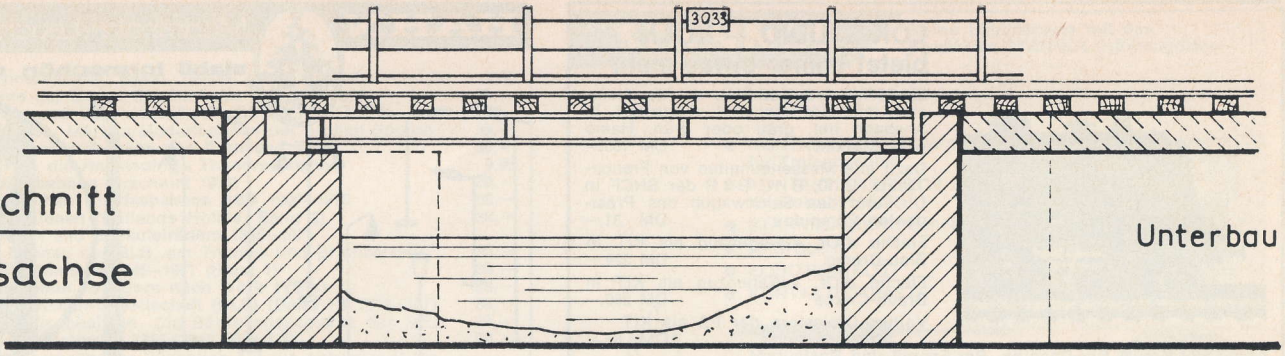
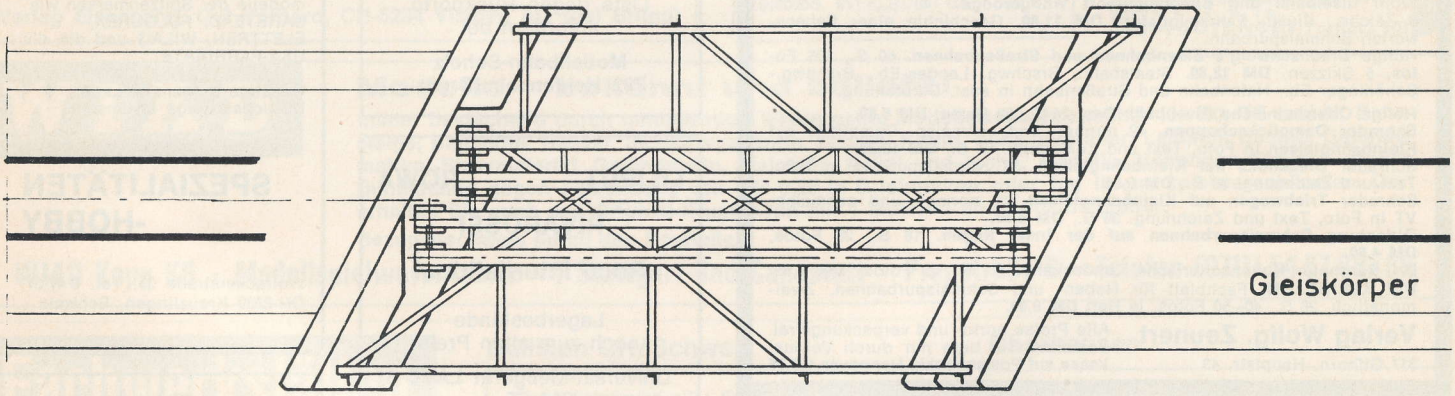


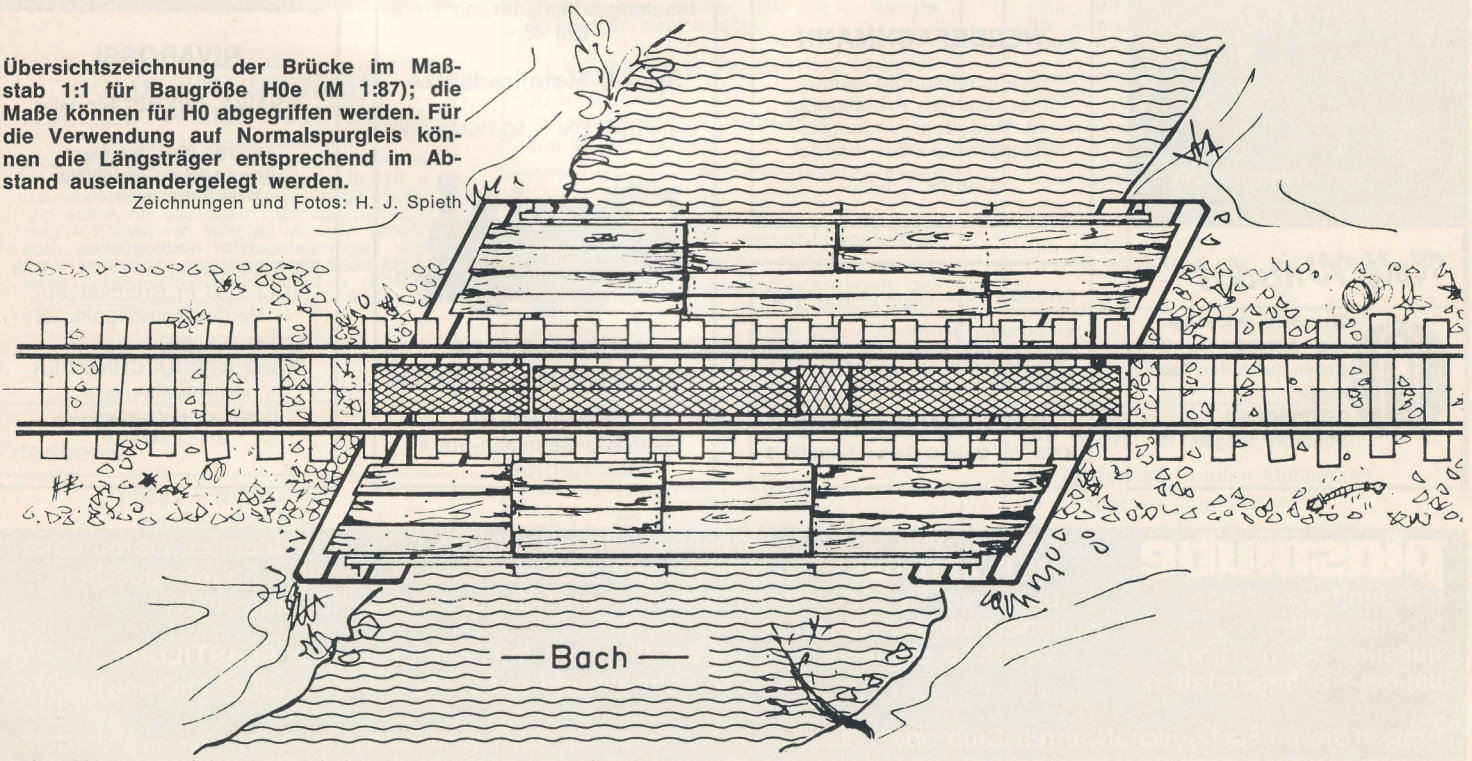
Die Brücke 3033

Kleine Eisenbahnbrücken über Feldwege oder Bäche sind im Sortiment der Zubehörhersteller wenig vertreten. Nur die Firma Quick bietet zwei Durchlässe im Bausatz an. Soll die Gestaltung der Anlage etwas aufgelockert werden, bleibt hier nur der Weg des Selbstbaus nach geeigneten Vorbildern bei der großen Bahn.

Auf der inzwischen aufgelassenen Strecke 323 d überquerte die schmalspurige Bottwartalbahn in der Ortschaft Oberstenfeld die Bottwar mit der Brücke 3033. Sie hat nur eine geringe Spannweite von etwa 7 m, ist schräg angeordnet und für den Transport von Regelspurwagen auf Rollböcken ausgelegt. Das üppig wuchernde Gras und das Unkraut auf den Bildern zeigt, daß die Unterhaltung der zum Sterben verurteilten Strecke stark vernachlässigt wurde. Trotzdem erscheint die kleine Brücke für den Modellbau interessant.

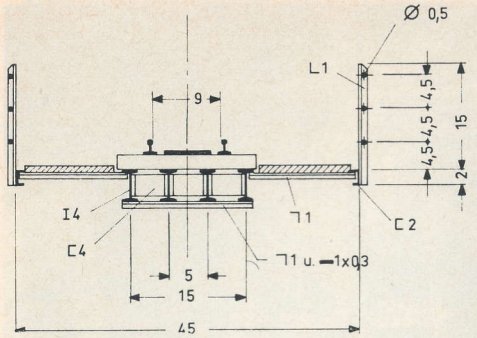
Brückenkonstruktion



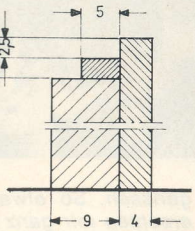


Übersichtszeichnung der Brücke im Maßstab 1:1 für Baugröße H0e (M 1:87); die Maße können für H0 abgegriffen werden. Für die Verwendung auf Normalspurgleis können die Längsträger entsprechend im Abstand auseinandergelegt werden.

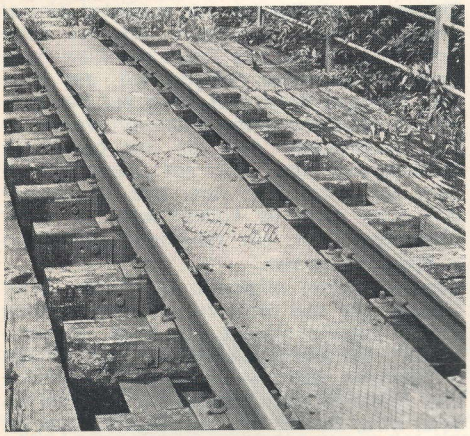
Zeichnungen und Fotos: H. J. Spieth

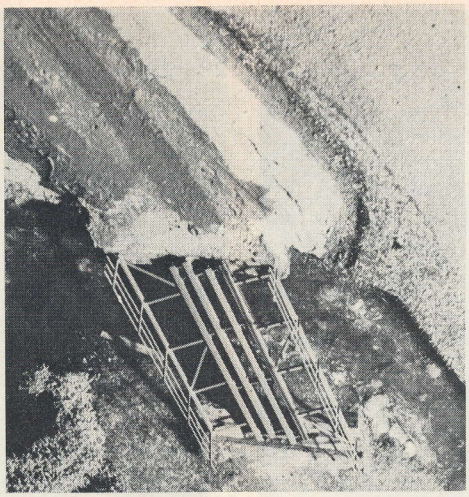


Vermaßte Querschnittszeichnung der Brücke (1:1 für H0).



Querschnitt durch die Brückenauflager (1:1 für Baugröße H0).

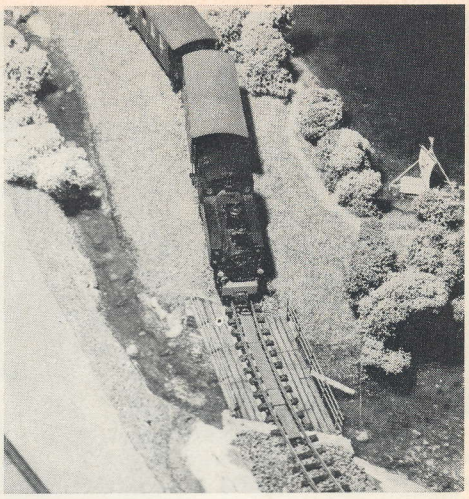




Die H0-Brücke ist bereits eingebaut, noch fehlen Gleis, Bretterbelag und Riffelblechabdeckung.

Verwendet werden, wie üblich, Nemec-Profile, die nach Plan zusammengelötet werden. Für den Zusammenbau der Tragkonstruktion kann auch ein geeigneter Klebstoff verwendet werden. Unter die Trägerenden kommen Auflagerplatten aus Blech. Auf die Aussteifungsrippen wurde verzichtet, da man sie nach dem Einbau nicht sieht. Die Konstruktion für die seitlichen Laufstege und das Geländer aus Winkelprofilen wird besser verlötet, da die Haftflächen sehr klein sind. Die Widerlager aus Sandstein mit Betonkrone werden aus Holz gefertigt und mit Mauerfolien verkleidet bzw. betongrau gestrichen. Die Brücke erhält einen mausgrauen Anstrich, der gealtert werden kann.

Das Vorbild der Bauzeichnung: die Brücke 3033 in Oberstenfeld.



Der erste H0e-Schmalspurzug rollt über die Modellbrücke.

Beim Einbau ist darauf zu achten, daß beide Widerlager genau in der Gleisachse ausgerichtet werden, damit bei der Endmontage die Brücke paßt. Sie wird erst eingesetzt, wenn die Böschung und das umgebende Gelände fertigmodelliert sind.

Die seitlichen Laufstege bestehen aus Furnierstreifen. Die Bretterfugen werden, wie im Plan angegeben, geritzt und mit Tusche nachgezogen, ebenso die Bretterrisse. Die Befestigungsschrauben deutet man durch einen Tuschepunkt an. Reibt man die Bretter mit etwas Zigarettenasche ein, erhalten sie ein verwittertes und ausgebleichtes Aussehen. Die Riffelbleche zwischen den Schienen werden rostbraun eingefärbt und nach dem Verlegen des Gleises auf die Schwellen geklebt.

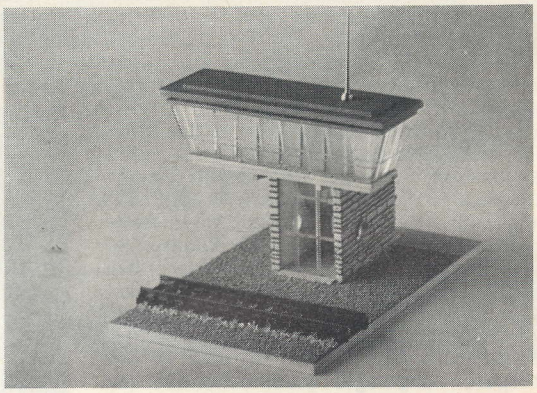
Hans-Joachim Spieth

Herpa-Modelle 1973

Zwei Stellwerke für Spur N, neue preiswerte Baumpackungen und weitere interessante Neuheiten erhalten Sie ab sofort bei Ihrem Fachhändler. Verlangen Sie den Herpa-Neuheitenprospekt 1973.

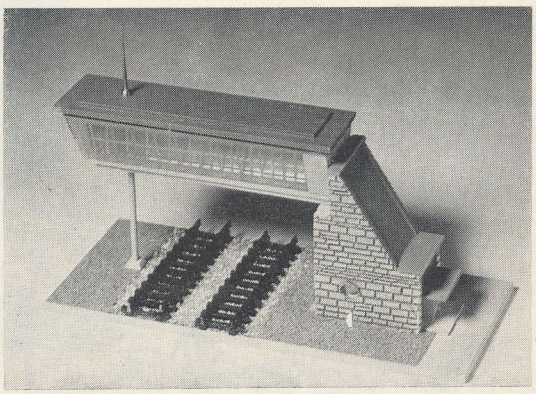
87 Tannen und Kiefern, preiswerte Großpackung

NEU



629 Stellwerk Kirchheim (7,5 x 7,5 x 7,5)

NEU



628 Stellwerk Neustadt (15 x 5 x 7,5)

herpa Qualität

Herpa-Modellbau
Fritz Wagener KG
8501 Dietenhofen